

Hinter Gittern

Die J-Rock-Groß-WG (Vorerst abgebrochen)

Von FusselMajin

Kapitel 19: Toshiyas Planungen

Ich weiß ich weiß... Das Kapitel ist nicht lang. Aber ich musste es hier einfach beenden. das soll jetzt nicht heißen, dass die story zuende ist. das wird auch wohl noch etwas dauern. ich weiß, grausam... XD
naja... ich wollte das hier einfach in ein extra kapitel packen, damit ich im nächsten zeit für die ganzen modelsachen habe. tut mir leid, aber so hat es halt besser in mein konzept gepasst... moment... welches konzept? nya... egal. viel spaß mit

Toshiyas Planungen

Toshiya war schon ganz früh wach und wuselte nun seit einer geschlagenen Stunde durch die Villa. Immerhin gab es viel zu planen. Kleider mussten ausgesucht und genäht, die Kandidaten mussten gezwungen und ein geeigneter Raum musste ausgesucht werden. Das war viel Arbeit, aber Toshiya nahm diese Arbeit gerne auf sich. Immerhin war das ja auch seine Idee und er hatte halt nur gute Ideen. Schade war es, dass Miyavi ihm nicht helfen wollte. Der fand die Idee nämlich gar nicht so toll. Aber das war dem Bassisten momentan egal. Er würde sich eben rächen und dann war alles wieder in Ordnung. Jedenfalls für ihn.

„Kyo... Komm unter dem Bett weg. Das bringt doch nichts.“ „Und ob das was bringt. Ich komm hier nicht weg. Nicht so lange es da draußen rumläuft.“ „Jetzt stell dich nicht so an. Toshiya tut dir schon nichts. Ich passe auch auf dich auf. Außerdem habe ich dir Schokopudding gemacht. Willst du, dass ihn ein anderer isst?“ Kaoru hoffte Kyo damit aus seinem Versteck zu locken, doch auch dieser Versuch scheiterte. „Dann soll ihn halt ein andere essen und dran verrecken. Ich komm hier nicht weg!“

Kaoru seufzte. Das konnte doch alles nicht wahr sein. Das durfte gar nicht wahr sein. Warum eigentlich immer er.

„Gut, dann eben nicht!“

Aus der Küche drang die Stimme Yomis zu ihnen. „Oi... Guck mal Ruki. Schokopudding.“

Das letzte was Kaoru sehen konnte, war die Staubwolke, die Kyo verursachte, als er in die Küche spurtete. Angriffslustig umklammerte er SEINEN Schokopudding, knurrte, als Yomi ihm zu nah kam. Kaoru stand in der Küchentür, beobachtete alles lächelnd, jederzeit bereit einzugreifen, falls es ein Problem geben sollte.

„Das ist MEIN Pudding!“, knurrte Kyo. Yomi ging ein paar Schritte zurück. „Gomen... Das wusste ich nicht. Der stand hier nur so rum und da dachte ich...“ Ruki packte den anderen Sänger an der Schulter. „Wir sollten jetzt gehen.“ Damit schliff er den Kleineren aus der Küche, Richtung Wohnzimmer. Kyo beobachtete die beiden so lange, bis sie außer Sichtweite waren, dann tappte er zu den Küchenschränken, schnappte sich einen Löffel, setzte sich an den Küchentisch und begann seinen Pudding zu essen.

Es war ein schöner ruhiger Tag gewesen. Nun saßen die J-Rocker beim Abendessen. Es herrschte eine angenehme Stille, bis...

„ES LEBT!!! ES LEEEEBT!!! ... Ups... falscher Film.“

Jeder starrte zur Esszimmertür. Toshiya stand da, die Hände in die Seiten gestützt und mit einem sadistischen Grinsen auf den Lippen.

Kyo war der Sänger von Dir en grey, Kyo hatte Stolz, Kyo war ein Warumono...

Anders ausgedrückt: Kyo hatte Angst. Er wollte gar nicht wissen, was dieser Dämon alles mit ihnen anstellen würde. Er war doch viel zu jung und begabt um zu sterben. Das war alles nicht fair...

„So meine Lieben. Ich habe mir unser erstes Thema ausgedacht. Muahahahahahaha!“ Der Bassist verschluckte sich und fing an zu husten. Nach dem er wieder Luft bekam, fuhr er in seiner Rede fort. „Das erste Thema ist...“

Stille

Angst bei allen Anwesenden

„Abendkleidung!“

Erleichterung machte sich im Raum breit. Abendkleidung war natürlich nichts, wovor man sich fürchten musste. Ein schicker Anzug, Krawatte oder Fliege...

Natürlich hatten sie die Rechnung ohne Toshiya gemacht.

„Ich lese jetzt mal vor, wer ein Kleid und wer einen Anzug tragen wird.“

Die Gesichtszüge aller entgleisten.

„Also... folgende Leute werden einen Anzug tragen...“ Der Bassist machte eine Künstlerpause um die Dramatik hervorzuheben.

Für die anderen waren es unendliche Stunden, in denen sie in panischer Angst und purer Verzweiflung einen Ausweg suchten. Doch leider fanden sie keinen. Unter dem Tisch war nicht genug Platz für sie alle. Die Fenster waren durch die Kindersicherung fluchtweguntauglich (das Wort gefällt mir... XD) und in der Tür stand Toshiya. Und nur mal so nebenbei. Die Esszimmerlampe würde sie wohl nicht alle tragen.

„Einen Anzug tragen...“ Oh ja. Toshiya war ein wahres Monster. Er folterte die anderen. Er quälte sie regelrecht. Es würde nicht mehr lange dauern und man konnte den ersten in die Klappe einweisen.

„Shinya, Die, Reita, Kai, Sakito, Ruka, Hitsugi, Miya, Yukke, Karyu, Tsukasa, Shizumi und Kazu, ihr werdet alle Anzüge tragen. Kyo, Kaoru, Uruha, Aoi, Ruki, Ni~ya, Yomi, Tatsurou, Satochi, Gackt, Hizumi, Zero, Daisuke, Yuana und Miyavi, ihr tragt Kleider.“

Kyo viel vom Stuhl. Gackt, Hizumi, Zero, Kaoru, Ruki, Ni~ya, Yomi und Satochi folgten. Miyavi saß einfach nur da. Er musste das Gesagte erst einmal verarbeiten. Er sollte ein Kleid tragen... So ein richtiges Kleid...

Daisuke blickte sich um. „Ach Leute... Hab ich schon gesagt, dass wir uns trennen und somit die WG verlassen?“

Und...

Sofort sahen ihn alle an.

„Bitte?“, fragten Kaoru und Karyu gleichzeitig. Yuana nickte. „Japp. Aber wir haben Ersatz gefunden.“ Kaoru hob misstrauisch die Augenbraue. „Und wen, wenn ich fragen darf?“ „AnCafe!!!“, meinte Daisuke grinsend.

Und noch einmal entgleisten die Gesichtszüge aller.

„Das... das meint ihr doch nicht... nicht ernst...“, stotterte Kyo. Er war kreidebleich im Gesicht. Daisuke sah in noch immer grinsend an. „Doch. Sie müsstest übermorgen hier sein.“

Kyo wollte grade wieder etwas sagen, als ihm Toshiya zuvor kam.

„Aber ihr bleibt auf jeden Fall noch hier und macht bei dem ersten Themenlauf mit. Darauf bestehe ich.“ Alle anderen nickten. Wenn sie schon leiden mussten, sollten es die vier auch. Flucht war zwecklos.

Miya nickte ergeben. „Gut, wir machen das noch mit. Ach ja... noch was...“ „Noch was?“, fiel Karyu. War das denn nicht schon schlimm genug? Er würde einen Zuckerschock erleiden... Er würde Diabetes kriegen... „Sie werden alle hier einziehen. Also Miku, Kanon, Teruki, Bou, Takuya und Yuki.“ Toshiya strahlte. „Oh... Dann muss ich mir noch überlegen, was AnCafe tragen wird... Bou und Teruki tragen einen Anzug. Ha. Und Takuya auch. Kanon, Miku und Yuki werden Kleider tragen. So!“

Kyo war kurz davor in Tränen auszubrechen. Warum die? Warum ausgerechnet die? Von ihm aus sollte der Teufel persönlich in die Villa ziehen... Halt... Dieses rosa Etwas war der Teufel persönlich! Nein! Stimmt nicht! Der Teufel war viel gnädiger als dieses Ding!!!

/bitte nicht schlagen. Ich finde bou total klasse!!! Aber es passte gerade so schön zu kyo/

Toshiya machte einen kleinen Hüpf. „Ich nähe schon mal die Kleider!“ Und damit hüpfte er davon.

Es dauerte ungefähr 18 Minuten, das konnten sich endlich wieder alle bewegen. Keinem war mehr nach essen zumute. Sie wollten alle nur noch schnell ins Bett und nicht mehr an die grausamen Neuigkeiten denken. Manch einer wollte noch ganz andere Dinge, aber das ist ein anderes Thema.

Und somit leerte sich der Raum, bis nur noch einer übrig blieb. Miyavi...

„Ein echtes Kleid...“

Soooooooo... das nächste kapi handelt dann von unseren armen bemitleidenswerten modellen und einem übergelücklichen toshiya. zudem werden ancafe einziehen.
freut euch drauf, ich tus!!!

euer fussel